

Laserchirurgie

Laserbehandlung von Analfisteln

Anale Fisteln sind abnormale röhrenförmige, vom After ausgehende Gänge, die im Allgemeinen nicht spontan abheilen. Ihre Behandlung stellt eine große Herausforderung in der Analchirurgie dar. Das Behandlungsziel ist die Beseitigung der Fistel unter Erhaltung der Kontinenzfunktion. Dafür stehen, in Abhängigkeit von der Lokalisation und dem Verlauf der Fistel, verschiedene Verfahren (einfache Fistelspaltung, Fistulektomie mit Mukosa-/Submukosa Verschiebelappenplastik, Fistulotomie mit primärer Sphinkterrekonstruktion, Plug-Implantation) zur Verfügung. Dieses Spektrum wird nun um die Laserbehandlung erweitert. Dabei wird zunächst die Fistelöffnung im Analkanal vernäht und dann eine flexible, radial abstrahlende Lasersonde über die äußere Fistelöffnung eingeführt und mit Hilfe des Pilotstrahls exakt positioniert. Durch die beim Zurückziehen abgegebene Energie wird das epithelialisierte Gewebe zerstört und der Fistelgang kollabiert zu einem sehr hohen Grade.

Die Laserbehandlung (Fistula-tract Laser Closure, FiLaC®) von Analfisteln ist, bei dafür geeigneten Fistelverläufen, neben den konventionellen Schließmuskel erhaltenden Operationen, eine vielversprechende neue Behandlungsoption.

Eine weitere proktologische Anwendung des Lasers ist die Behandlung des Pilonidalsinus.